



Sitzung
Umweltausschusses
am 25.08.2023

TOP 12 – schriftliche Anfragen

Anfrage Wärmeleitplanung zur Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Dormagen der SPD Fraktion vom 28.07.2023

Zu 1:

Wie sieht der Zeitplan für die in der oben genannten Vorlage genannten 4 Stufen auf Basis der jetzigen Rechtslage aus?

Der Antrag auf Förderung für eine Kommunale Wärmeplanung im Rahmen der Kommunalrichtlinie wurde am 14.04.2023 beim Fördergeber eingereicht. Es wurde ein Förderbeginn ab Januar 2023 beantragt. Da der Bewilligungszeitraum 12 Monate beträgt ist beabsichtigt, die kommunale Wärmeplanung bis Dezember 2024 abzuschließen. Dies ist selbstverständlich abhängig von der abschließenden Bewilligung des Fördergebers, die bisher nicht erfolgt ist. Eine weitere Zeitplanung ist erst nach erfolgter Bewilligung und anschließender Ausschreibung und Beauftragung eines externen Dienstleisters möglich. Mit dem externen Dienstleister wird dann auch die Detailplanung der einzelnen Schritte vorgenommen.

Zu 2:

Ebenfalls werden der Vorlage in der Stufe Bestandsanalyse bei der Erhebung des aktuellen Wärmebedarfs folgende Wärmearten aufgeführt: Raumwärme, Warmwasser und Prozesswärme. Welche relevanten Akteure wie Wohnungsgesellschaften, Industrie, Gewerbe, Energieversorger und -dienstleister werden für diese Analyse eingebunden? Welches Protokoll zur Ermittlung der Treibhausgasemissionen wird herangezogen?

Diese Detailfragen werden nach Beauftragung des Dienstleisters gemeinsam mit diesem geklärt. Selbstverständlich wird zu jeder Zeit des Planungsprozesses die evd eng eingebunden werden.

Zu 3:

Die Planung soll mit Unterstützung fachkundiger externer Dienstleister vorangetrieben werden. Wird hierbei geprüft, inwieweit diese mit schon etablierten Instituten, wie z.B. dem GWI in Essen o.ä. zusammenarbeiten?

Dies wird im Rahmen der Ausschreibung entsprechend berücksichtigt werden.

Zu 4:

Werden im Zielszenario bzw. in der Wärmewendestrategie auch dezentrale, leitungsgebundene Wärmeversorgungsformen berücksichtigt werden (z.B.

(kalte) Nahwärmenetze, Abwärmenetze)?

Selbstverständlich werden auch dezentrale Wärmeversorgungsformen berücksichtigt werden.

Zu 5:

Wie werden im Zielszenario bzw. in der Strategie Optionen aufgezeigt, wie es der regionalen Wirtschaft ermöglicht wird, an der Wärmewende zu partizipieren bzw. wie neu entstehende Wirtschaftszweige in Verbindung mit der Wärmewende in Dormagen etabliert werden können.

Dies wird im Rahmen der Detailplanung mit dem externen Dienstleister und den weiteren beteiligten Akteuren erörtert werden.